

15. Lobt Gott, ihr Christen, all zugleich

(Ein Liedlein vom neugebornen Kindlein JESU.

Nic. Herman.)

1. Lobt	Gott, ihr Chri - sten,	all zu - gleich in	sei - nem höch - sten
2. Er	kömmt aus sei - nes	Va - ters Schoß und	wird ein Kind - lein
3. Er	äu - ßert sich all	sei - ner G'walt, wird	nied - rig und ge -
4. Er	liegt an sei - ner	Mut - ter Brust, die	Milch, die ist sein

1. Lobt	Gott, ihr Chri - sten,	all zu - gleich in	sei - nem höch - sten
2. Er	kömmt aus sei - nes	Va - ters Schoß und	wird ein Kind - lein
3. Er	äu - ßert sich all	sei - ner G'walt, wird	nied - rig und ge -
4. Er	liegt an sei - ner	Mut - ter Brust, die	Milch, die ist sein

8 1. Lobt	Gott, ihr Chri - sten,	all zu - gleich in	sei - nem höch - sten
2. Er	kömmt aus sei - nes	Va - ters Schoß und	wird ein Kind - lein
3. Er	äu - ßert sich all	sei - ner G'walt, wird	nied - rig und ge -
4. Er	liegt an sei - ner	Mut - ter Brust, die	Milch, die ist sein

1. Lobt	Gott, ihr Chri - sten,	all zu - gleich in	sei - nem höch - sten
2. Er	kömmt aus sei - nes	Va - ters Schoß und	wird ein Kind - lein
3. Er	äu - ßert sich all	sei - ner G'walt, wird	nied - rig und ge -
4. Er	liegt an sei - ner	Mut - ter Brust, die	Milch, die ist sein

5

Thron, der	heut schließt auf sein	Him - mel - reich und
klein, er	liegt dort e - lend,	nacht und bloß in
ring und	nimmt an sich ein's	Knechts Ge - stalt, der
Speis, an	dem die En - gel	sehn ihr' Lust, denn

Thron, der	heut schließt auf sein	Him - mel - reich und
klein, er	liegt dort e - lend,	nacht und bloß in
ring und	nimmt an sich ein's	Knechts Ge - stalt, der
Speis, an	dem die En - gel	sehn ihr' Lust, denn

8 Thron, der	heut schließt auf sein	Him - mel - reich und
klein, er	liegt dort e - lend,	nacht und bloß in
ring und	nimmt an sich ein's	Knechts Ge - stalt, der
Speis, an	dem die En - gel	sehn ihr' Lust, denn

Thron, der	heut schließt auf sein	Him - mel - reich und
klein, er	liegt dort e - lend,	nacht und bloß in
ring und	nimmt an sich ein's	Knechts Ge - stalt, der
Speis, an	dem die En - gel	sehn ihr' Lust, denn

10

schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.
 ei - nem Krip - pe - lein, in ei - nem Krip - pe - lein.
 Schöp - fer al - ler Ding, der Schöp - fer al - ler Ding.
 er ist Da - vids Reis, denn er ist Da - vids Reis,

8 schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.
 ei - nem Krip - pe - lein, in ei - nem Krip - pe - lein.
 Schöp - fer al - ler Ding, der Schöp - fer al - ler Ding.
 er ist Da - vids Reis, denn er ist Da - vids Reis,

schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.
 ei - nem Krip - pe - lein, in ei - nem Krip - pe - lein.
 Schöp - fer al - ler Ding, der Schöp - fer al - ler Ding.
 er ist Da - vids Reis, denn er ist Da - vids Reis,

5. das aus sein'm Stamm entsprossen sollt
 in dieser letzten Zeit,
 durch welchen Gott aufrichten wollt
 sein Reich, die Christenheit.
6. Er wechselt mit uns wunderlich:
 Fleisch und Blut nimmt er an
 und gibt uns in sein's Vaters Reich
 die klare Gottheit dran.
7. Er wird ein Knecht und ich ein Herr,
 das mag ein Wechsel sein!
 Wie könnt es doch sein freundlicher,
 das herze Jesulein.
8. Heut schließt er wieder auf die Tür
 zum schönen Paradeis.
 Der Cherub steht nicht mehr dafür,
 Gott sei Lob, Ehr und Preis.